

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
im Bezirksausschuss 17  
Obergiesing-Fasangarten

## **Antrag**

für die Sitzung des Bezirksausschusses Obergiesing-Fasangarten am 10.11.2020

### **Grün statt Grau – Neue Bepflanzung der Grünstreifen in der Deisenhofener Straße**

Die Stadtverwaltung möge veranlassen, dass die Grünstreifen und -Flächen zu beiden Seiten der Deisenhofener Straße zwischen Heimgartenstraße und Untersbergstraße mit Hecken oder heckenähnlichen Gewächsen möglichst biodivers zu bepflanzen. Der Baumbestand ist dabei unversehrt zu belassen.

## **Begründung**

An der Deisenhofener Straße sind im genannten Abschnitt (siehe Anhang 1) viele Ladengeschäfte und Lokale verschiedenster Couleur gelegen. Zugleich ist diese Straße aber auch viel befahren und neben der breiten Straße und den zahlreichen PKW-Stellplätzen ist kaum Platz für Passant\*innen zum Flanieren. Eine Bepflanzung der beidseits vorhandenen Grünstreifen und -Flächen durch Hecken oder heckenähnliche Gewächse würde den Straßenzug nicht nur optisch aufwerten, sondern auch der Abschirmung des Fußverkehrs von der stark befahrenen Straße dienen und dadurch die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen.

Auf der nördlichen Seite der Deisenhofener Straße zwischen Rotwandstraße und Heimgartenstraße befinden sich breitere Grünflächen. Auch hier könnte eine Bepflanzung in Straßennähe die Aufenthaltsqualität für die Anwohner\*innen steigern und eventuell bei Auswahl geeigneter Pflanzen sogar als Lärmschutz fungieren.

Auch der Nutzen für Umwelt und Gesundheit ist nicht zu vernachlässigen. So kann eine zusätzliche Bepflanzung von Straßenzügen mit geeigneten Gewächsen die Luftqualität verbessern und die Artenvielfalt von Insekten in der Stadt sichern und schützen. In diesem Fall muss dafür keine zusätzliche Fläche ausgewiesen werden, da bereits vorhandene Grünflächen genutzt und aufgewertet werden.

Des Weiteren verhindert eine Bepflanzung des Grünstreifens das Befahren desselbigen und beugt so Schäden am Grün vor.

Zur Umsetzung der Begrünung kann möglicherweise auch das Projekt „Grünpaten“ von Green City e.V. in Zusammenarbeit mit dem Baureferat Gartenbau der LHM mit einbezogen werden. Im Rahmen dieses Projekts können Bürger\*innen, also sowohl Anwohner\*innen als auch

Ladenbesitzer\*innen zu Pat\*innen ausgewiesener Grünflächen werden und diese bepflanzen und pflegen. (siehe Anhang 2)

Larissa Schmid

Prof. Dr. Uwe Kranenpohl

Dr. Marcus Kaiser

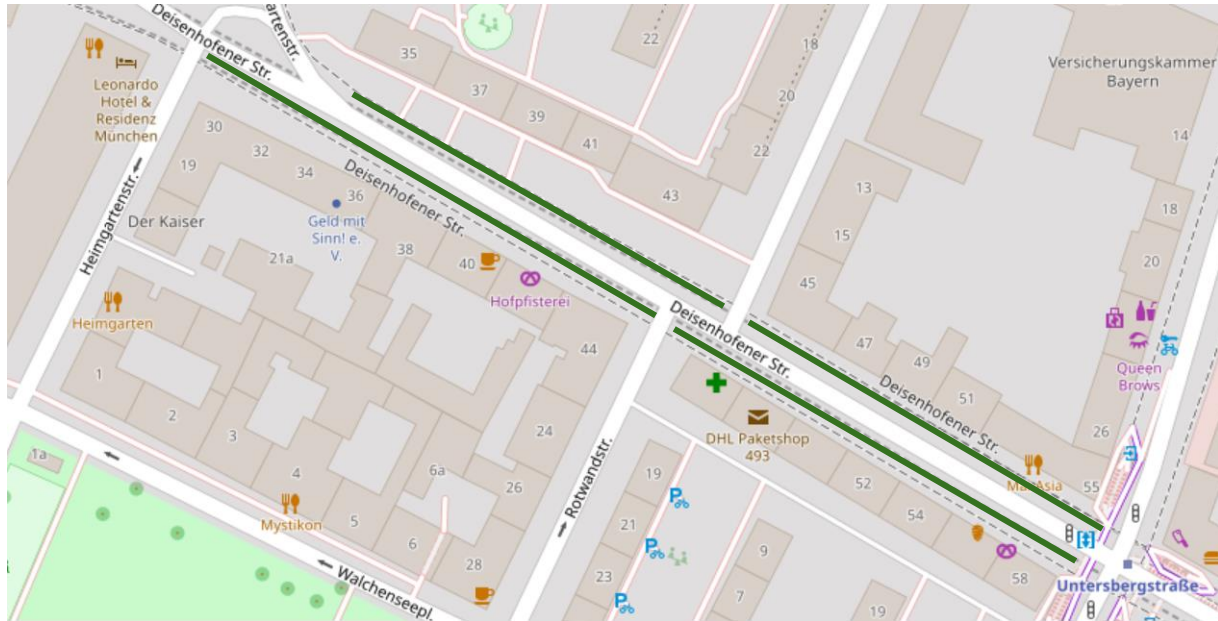
Philippe Oßwald

Christina Räß

Joachim Lorenz

München, den 03.11.2020

## Anhang 1: Karte des thematisierten Straßenabschnitts



(Quelle: <https://www.openstreetmap.de/karte.html>)

Dunkelgrüne Markierungen: Im Antrag thematisierte Grünstreifen

Anhang 2: Beschreibung des „Grünpaten“-Projekts von Green City e.V.

## Werde Patin oder Pate für Beete vor Deiner Haus- oder Ladentüre!

Über Green City e.V. können Interessent\*innen eine Grünfläche vorschlagen, für die sie die Patenschaft übernehmen. Green City e.V. überprüft gemeinsam mit dem Baureferat, ob die vorgeschlagenen Flächen geeignet sind. Voraussetzung dafür sind Gießmöglichkeiten im Hof oder in Läden. Ebenfalls von Vorteil ist, wenn eine engagierte Hausgemeinschaft besteht, um sich mit der nicht zu unterschätzenden Pflege abzuwechseln. Die Pflanzaktionen finden vor allem von Ende März bis Anfang Mai statt.

Eine Patenschaft besteht darin, Flächen mit Hilfe der Gärtner\*innen von Green City e.V. vorzubereiten, zu bepflanzen und dauerhaft zu pflegen. Die Pflege umfasst vor allem regelmäßiges Wässern, Jäten und Säubern und das Informieren von Passant\*innen, auf die bepflanzen Flächen zu achten. Sollte die Patenschaft aufgelöst werden, wird die Fläche wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt.

(<https://www.greencity.de/projekt/gruenpaten/>)